



© Georg Marterer

efh 93/14

Neudorf bei Landsee 31
7341 Markt St. Martin, Österreich

ARCHITEKTUR
Georg Marterer
Barbara Marterer

FERTIGSTELLUNG
2014

SAMMLUNG
ARCHITEKTUR RAUMBURGENLAND

PUBLIKATIONSdatum
26. November 2014



Allgemeine Beschreibung/Aufgabenstellung:

Das Wohnhaus aus den Sechzigerjahren wurde von unserem Büro in einer ersten Umbauphase 1993 generalsaniert und um einen Erker und Küchenzubau erweitert. Aufgrund des erweiterten Raumbedarfs des Bauherrn, wurde nun zwanzig Jahre später angedacht, das Dachgeschoß auszubauen. Die Aufgabenstellung war, neben der funktionellen Forderung nach mindestens drei Schlafzimmern und entsprechenden Nebenräumen, eine durchgehende Wohnnutzung des Gebäudes während der Bauphase und eine Eingliederung der in den frühen Neunzigerjahren schon an das Haus „angedockten“, Baukörper,- sowohl funktionell als auch in ästhetischer Hinsicht.

Architektur:

Um eine ungestörte Wohnnutzung während der Bauphase zu gewährleisten, wurde dem Altbestand eine neue dreigeschoßige Westfassade mit Stiegenhaus vorgebaut. Die Aufstellung der gesamten Konstruktion erfolgte ohne Abdeckung der Dachziegelfläche, somit gab es auch keine Wasserschäden. Erst nach „Dichtwerden“ der neuen Dachhaut über dem ausgebauten Dachgeschoß wurden die Dachziegel entfernt und die Sparren herausgeschnitten. Die westseitige Terrassentüre wurde erst abgebrochen, nachdem der gesamte Innenausbau, der Zubau und die Aufstockung samt Dachterrasse fertig gestellt worden waren.

Über das ausgebauten Dachgeschoß gelangt man auf eine großzügige Dachterrasse, die dem Betrachter (zwischen den Baumwipfeln) einen Panoramablick über das gesamte Blaufränkische Land bis zum Neusiedlersee erschließt. Während sich die Westfassade unter Einbindung der alten Fenster als durchgehend neu hergestellte Fassade präsentiert, werden an der Nord- und Südfassade die komplexen spannungsvollen Anschlüsse von Flachdach und Zeldachtkonstruktion spürbar.

Gerade solche Anschlüsse sind für jeden Architekten eine Herausforderung, die es nicht in Büchern zu lernen nachzulesen gibt, sondern (und) die individuelle Lösungen mit architektonischer Spannung entstehen lassen. Der Gedanke des collageartigen Umgangs mit Öffnungen, sowie mit Vor- und Rücksprüngen wurde vom bestehenden Konzept übernommen, wobei bei der Gestaltung des dahinterliegenden Raumes die



© Georg Marterer



© Georg Marterer



© Georg Marterer

Erlebnisfreude des Bewohners immer im Vordergrund stand.

Konstruktion:

Der Zubau sowie die Aufstockung sind wärmegeämmte Holzriegelkonstruktionen, die Stiegenhausaußenwand sitzt auf Betonfundamenten, die Zwischenwände im Dachgeschoß sind als Fachwerk ausgebildet und tragen den Erker. Das schwebende Dach über dem Stiegenhaus und der Terrasse ist eine KLH Decke mit sichtbarer Metallaussteifung aus Formrohren und Rodan Zugbändern.

Haustechnik:

Nachdem die bisherige Wärmeerbringung durch E-Konvertoren erfolgte, wurde eine Photovoltaikanlage am Dach errichtet, die den gesamten Energiebedarf deckt. Die neu errichteten Räumlichkeiten wurden ebenfalls mit E-Konvertoren ausgestattet. Um auch von Strom weiter unabhängig zu sein, wurde ein Kamin errichtet, der über hitzebeständige Ventilatoren Warmluft an die Räumlichkeiten des Dachgeschoßes geregelt abgibt. Text: Architekt

DATENBLATT

Architektur: Georg Marterer, Barbara Marterer

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 2011 - 2012

Ausführung: 2012 - 2014

Grundstücksfläche: 3.193 m²

Bruttogeschossfläche: 88 m²

Nutzfläche: 148 m²

Bebaute Fläche: 272 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen, Photovoltaik
Materialwahl: Holzbau, Überwiegende Verwendung von HFKW-freien Dämmstoffen,
Vermeidung von PVC für Fenster, Türen

AUSFÜHRENDE FIRMEN:



© Georg Marterer



© Georg Marterer



© Georg Marterer

Statik:

Zimmerei Schöll

Firmen:

Holzbau und Innenausbau Zimmerei Schöll 7332 Oberpetersdorf

Dachdecker Spengler: Fa.Schmiedl 7312 HORITSCHON

Installateur: Fa.Scheu 7311 Neckenmarkt

Elektriker Photovoltaik:Elektro Feymann 7343 Neutal

Fenster, Verglasungen:Fa.Zottl 2054 Alberndorf

Kamin: Fa.Scheibl 2103 LANGENZERSDORF

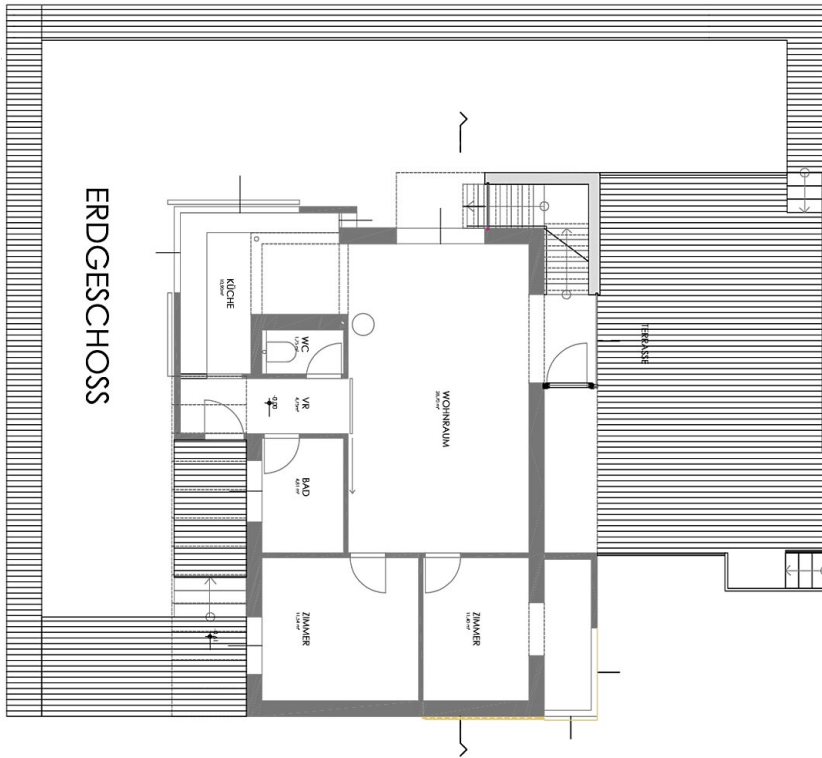
AUSZEICHNUNGEN

Architekturpreis des Landes Burgenland 2014

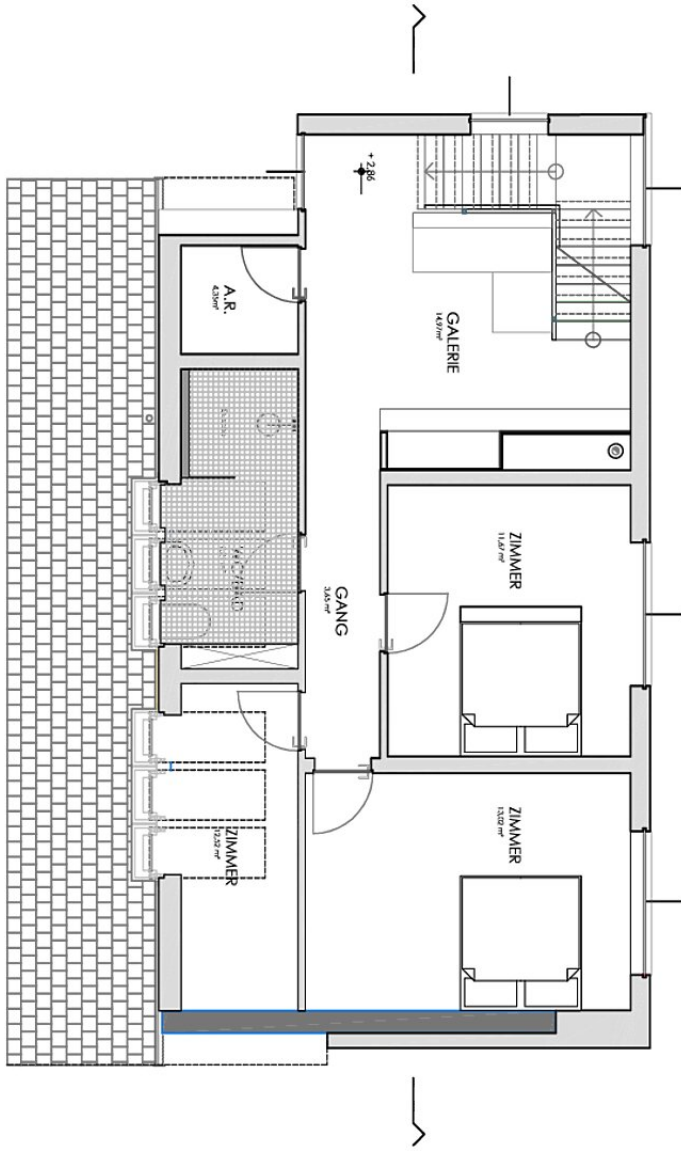


© Georg Marterer

efh 93/14



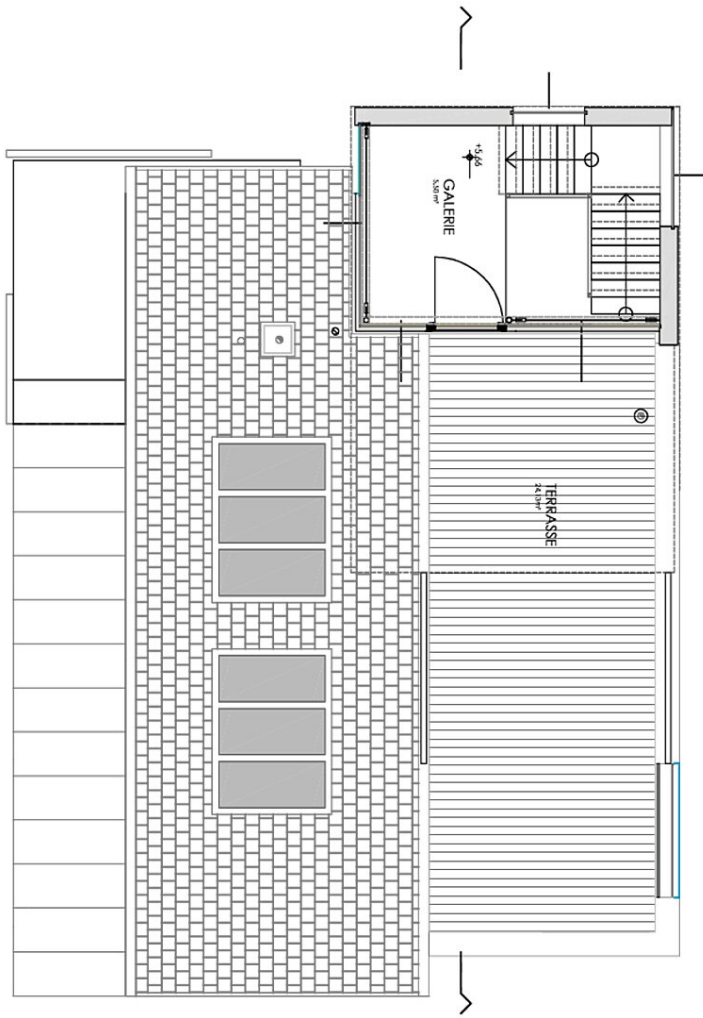
Erdgeschoss



OBERGESCHOSS

Obergeschoss

DACHGESCHOSS

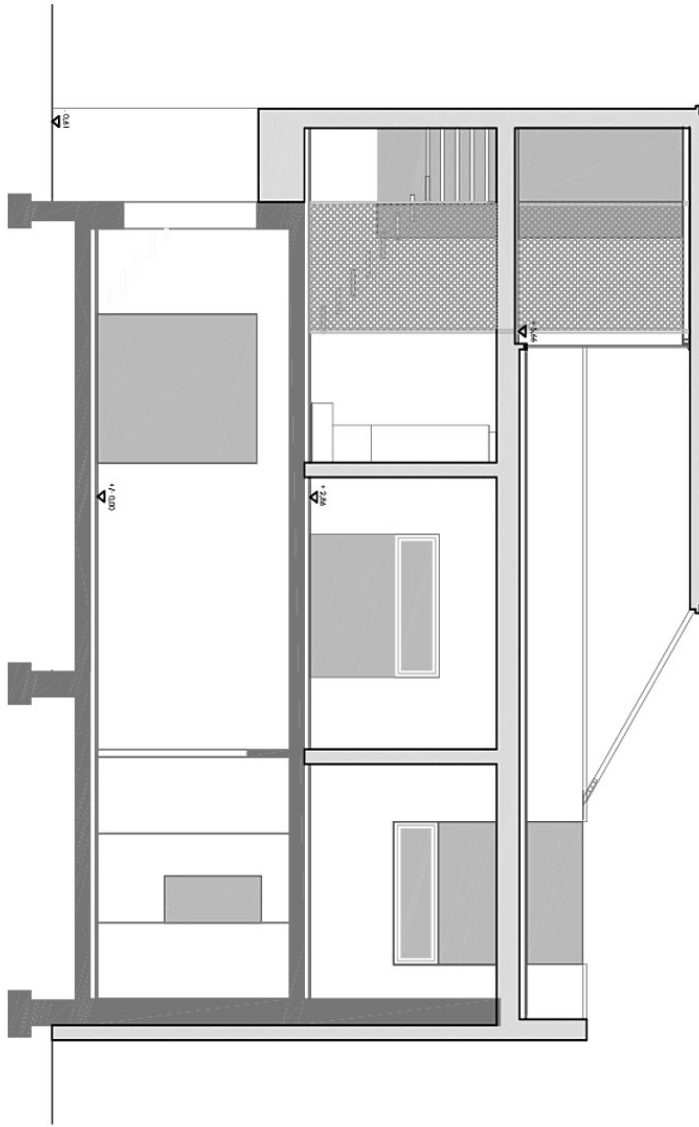


6/10

efh 93/14

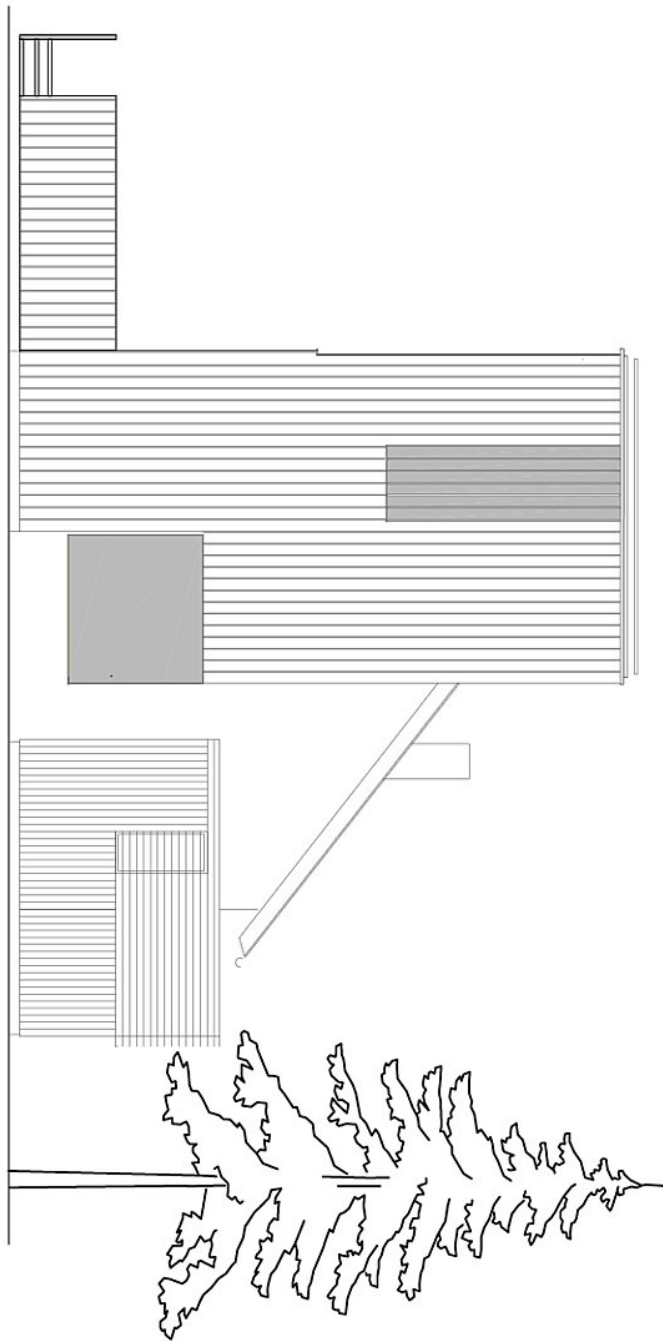
Dachgeschoss

LÄNGSSCHNITT



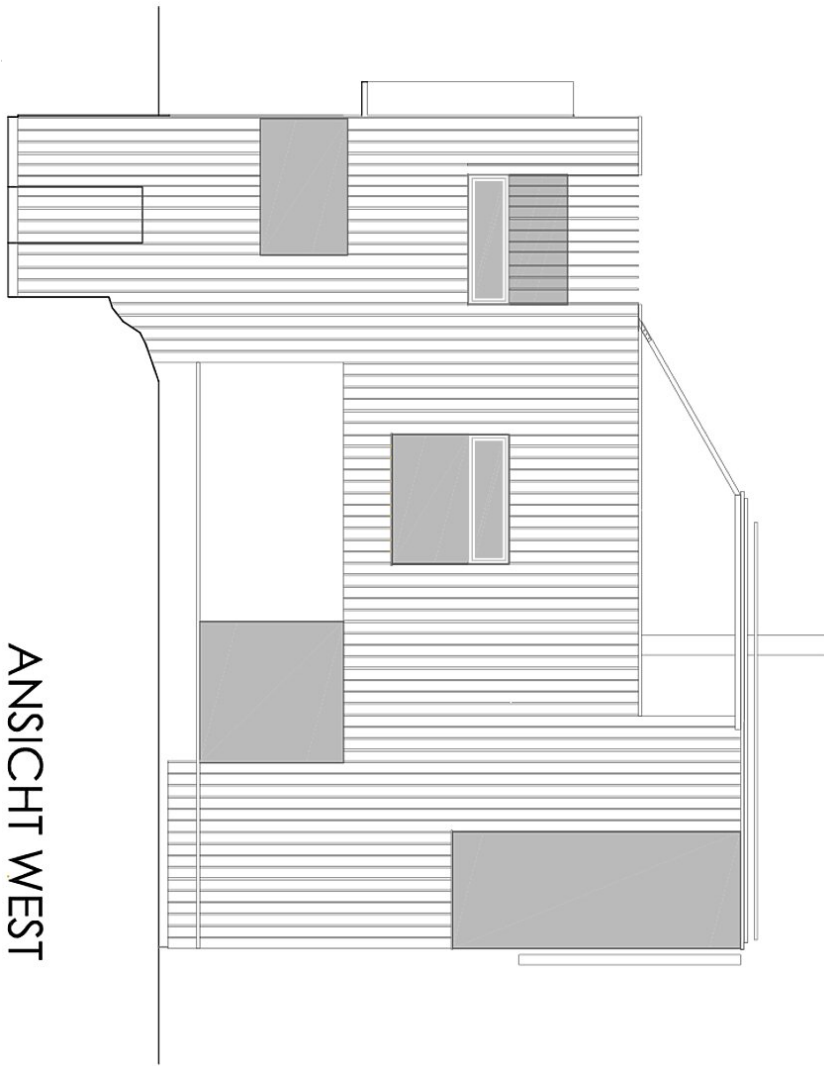
Schnitt

ANSICHT SÜD



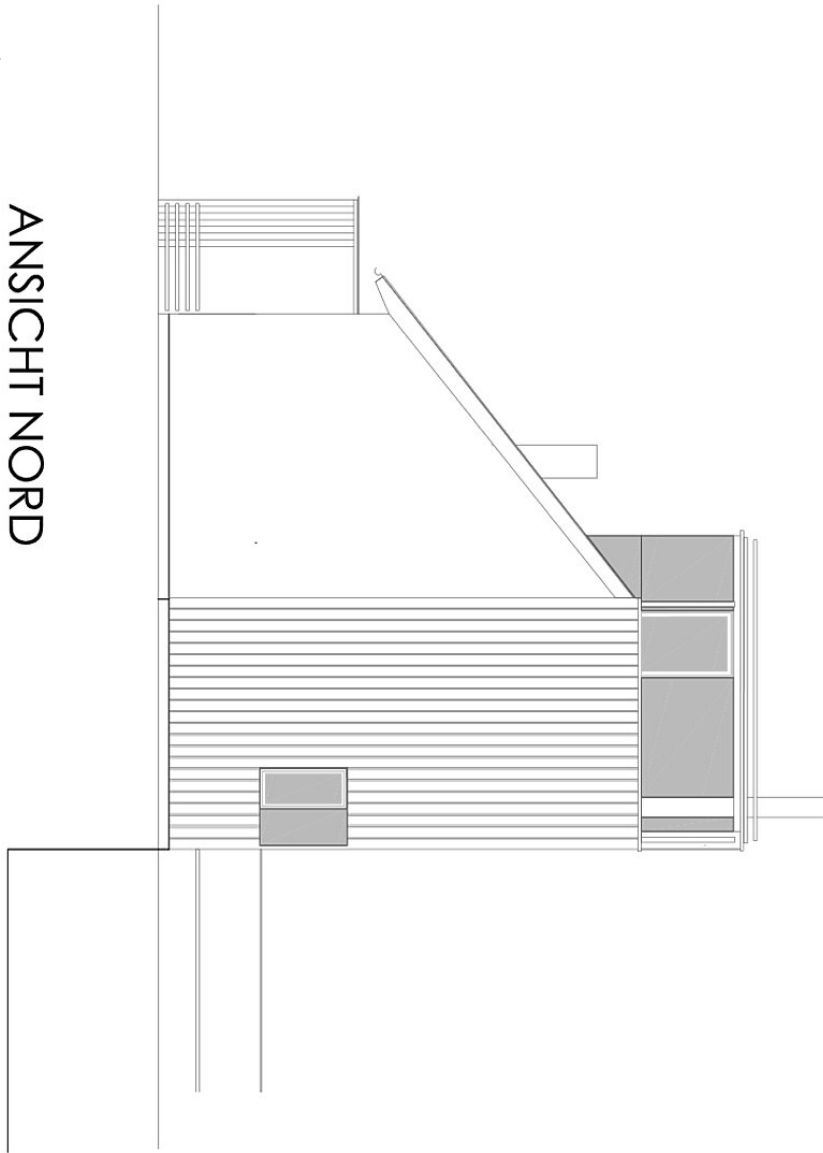
Südansicht

ANSICHT WEST



Westansicht

ANSICHT NORD



Nordansicht